Vorb	emerkung.		9		
Einle	itung		13		
1.	Usuelle \	Wortverbindungen – Grundpositionen	21		
1.1	.1 Eine erste Begriffsbestimmung				
1.2	Verwand	łte Konzepte	32		
1.3	Festigkeit, Restriktionen, Autonomie		39		
	1.3.1	Das Konzept 'Musterhaftigkeit'	39		
	1.3.1.1	Wortverbindungen	42		
	1.3.1.2	Wortverbindungsmuster	48		
	1.3.2	Interne Relationen zwischen den Komponenten	50		
	1.3.3	Wortformenrestriktionen	54		
	1.3.4	Semantische und funktionale Autonomie	56		
	1.3.4.1	Vorbemerkung	56		
	1.3.4.2	Kotextabhängige Bedeutungs- und Funktionszuschreibung	57		
	1.3.4.3	Graduelle Paraphrasierbarkeit	60		
	1.3.4.4	Alleinige funktionale Autonomie	64		
2.		Viele Wege führen nach Rom. Korpuslinguistische Empirie			
	und usu	elle Wortverbindungen	67		
2.1	Einige g	rundsätzliche Anmerkungen zur Korpuslinguistik	68		
2.2	Korpusanalytische Zugänge zu usuellen Wortverbindungen				
	2.2.1	Einleitung	73		
	2.2.2	Verifizierung von UWV im Korpus	78		
	2.2.2.1	Vordefinierte und kodifizierte Wortverbindungen	78		
	2.2.2.2	Ein Anwendungsfall: Sprichwortverifizierung im Korpus	79		
	2.2.3	Induktive Rekonstruktion von UWV im Korpus			
	2.2.3.1	Erste Annahmen auf der Basis von Kookkurrenzen			
	2.2.3.2	Interpretationen auf verschiedenen Analyseebenen	107		
	2.2.3.2.1	Das UWV-Analysemodell: KWIC-Systematisierung	110		
	2222	und Slotanalysen Ausschließende Suche, Reziprok- und Kontrastanalyse			
	2.2.3.2.2	Ausschnedende Suche, Reziptok- und Kontrastanalyse	129		



Fazit und	methodischer Ausblick auf Kapitel 3 und 4	140
••	-Muster. Eine korpusgesteuerte Feldanalyse Vortverbindungen	143
Das Lexe	m GRUND im Korpus	143
3.1.1	Nichtkausaler Raum des GRUND-Feldes	
3.1.2	Kausaler Raum des GRUND-Feldes	
	nplarische Studie präpositionaler Syntagmen	162
3.2.1	Analysefokus und Analyseschritte	162
3.2.2	Präpositionale Syntagmen in den GRUND- Wortformenprofilen	164
3.2.2.1	GRUND-Syntagmen mit der Präposition mit	164
3.2.2.1.1	Binäres Syntagma: mit Mit Grund	
3.2.2.1.2	Rekurrente lexikalische Erweiterungen der	
	mit-Syntagmen	174
3.2.2.2	GRUND-Syntagmen mit der Präposition ohne	182
3.2.2.2.1	Binäres Syntagma: ohne Ohne Grund	
3.2.2.2.2	Rekurrente lexikalische Erweiterungen der	
	ohne-Syntagmen	185
3.2.2.2.1	Interne Erweiterungen ohne Ohne X Grund	185
3.2.2.2.2	Externe Erweiterungen X ohne Grund	187
3.2.2.2.3	ohne Angabe von Gründen	192
3.2.2.3	GRUND-Syntagmen mit der Präposition im	194
3.2.2.3.1	Binäres Syntagma: im Im Grunde	
3.2.2.3.2	Rekurrente lexikalische Erweiterungen der	
	im-Syntagmen	208
3.2.2.3.2.1	Interne Erweiterungen im X Grunde	
3.2.2.3.2.2	Externe Erweiterungen im Grunde X	209
3.2.2.4	GRUND-Syntagmen mit der Präposition auf	212
3.2.2.4.1	auf Grund DET SUB-G	
3.2.2.4.2	Komplexe Einheiten	
	auf Grund dessen SYNT	
	auf Grund derer SYNT und auf Grund von SYNT	
3.2.2.5	GRUND-Syntagmen mit der Präposition aus	221
3.2.2.5.1	aus X Gründen	

	3.2.2.5.2	aus welchen Gründen auch immer	226
	3.2.2.5.3	aus Gründen X	227
3.3	Fazit		233
١.	GRUND	wird "eingemeindet". Chunks, Muster,	
	Konstru	ktionen	237
l.1	Noch eir	nmal zu Konstruktionen	237
1.2	Die Prol	olemstellung	239
1.3	Ausgewählte Musterbeispiele		239
	4.3.1	allen-Chunks	239
	4.3.1.1	allen Grund	240
	4.3.1.2	allen SUB-G SYNT	
		allen X zum Trotz	
		allen Ernstes	
	4.3.1.2.3	Fazit	
	4.3.2	Chunk: auch immer	
	4.3.3	Chunk: mit ein	
	4.3.4	Chunk: ohne von	
	4.3.5	Chunk: nicht zuletzt	275
	4.3.6	Chunk: und das	281
1.4	Fazit		286
5.	Lexikog	raphische Mehrwortperspektiven	289
5.1	Einleitu	ng	289
5.2	Elektro	nische Mehrwortlexikographie auf der Basis von	
	Korpor	a – Ergebnisse und Probleme	292
5.3	Elektro	nische und Internetwörterbücher	300
	5.3.1	Wortverbindungsfelder	300
	5.3.2	Wortverbindungswörterbücher	308
	5.3.2.1	Sprichwortplattform	
	5.3.2.2	Wortverbindungswörterbücher in OWID	
	5.3.2.2.1	_	
		_	
	3.3.2.2.2	Feste Wortverbindungen in OWID	322

5.4	Synta	gmatisches Musterwörterbuch	327
5.5	Fazit.		336
6.	Von d	er sprachlichen Oberfläche zum Muster –	
	Fazit	und Ausblick	337
6.1	Fazit.		337
	6.1.1	Usuelle Wortverbindungen	337
	6.1.2	Integrative Korpusmethodik	338
	6.1.3	Empirisches Vorgehen	342
	6.1.4	Ergebnisse	
6.2	Ausblick		347
	6.2.1	Korpusbasierte Phraseologie, Parömiologie und	
		Mehrwortlexikographie	347
	6.2.2	Einzelne linguistische Fragestellungen in der Diskussion	350
Liter	ratur		355
Anha	ang		377
Anha	ing I: Ter	minologische Festlegungen des UWV-Modells	377
Anha	ing II: At	okürzungen und Musterauszeichnung	378
Anha	ang III: H	interlegte Suchanfragen	383
Anha	ang IV: A	bbildungsverzeichnis	384
Anha	ang V: Au	sschnitt aus GRUND-Profilen DWDS	
	็นท	d Wortschatz Leinzig	389